
COMETA ALLGÄU – Unternehmensstandort mit vielen Vorzügen

Dass der Technologie- und Dienstleistungspark COMETA ALLGÄU (Nutzfläche: 7.450 m²) in Kempten ein idealer Standort für den Erfolg eines Unternehmens ist, zeigt nicht nur die aktuelle Erweiterung der dort ansässigen Tricontract GmbH um 120 Quadratmeter. Insgesamt profitieren derzeit 47 Firmen mit rund 230 Personen von den vielen Vorzügen, die das Dienstleistungs- und Serviceangebot des COMETA bieten. Neben Infoveranstaltungen, Beratungen, Managementunterstützung alles im Haus - oder günstigen Angeboten für die Infrastruktur, angefangen bei der Stromversorgung bis zum Internetanschluss, gibt es die Möglichkeit, den Raumbedarf individuell zu gestalten. Das heißt, die Größe der Mietfläche kann flexibel angepasst und gegebenenfalls später auch erweitert werden. Nur einer der Pluspunkte, die den Technologie- und Dienstleistungspark in der Heisinger Straße sowohl für Existenzgründer als auch etablierte Unternehmen so attraktiv machen. Gern genutzt werden zudem die Möglichkeiten für Synergien und Kooperationen zwischen den dort angesiedelten Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größen. Auch für externe Interessenten buchbar sind die Konferenzräume, die bestens ausgestattet sind. Einen Teil seiner bald 15-jährigen Erfolgsgeschichte verdankt das COMETA sicher auch seiner günstigen Lage nahe der Autobahn.



COMETA ALLGÄU

Technologie- und Dienstleistungspark

Heisinger Straße 12

87437 Kempten

Tel. 0831/5758-111

www.cometa.de

Quelle: COMETA ALLGÄU

Gründer im Portrait

Sind Sie reif für einen ITholic?

Seit Matthias Geng und Ercan Güven vor Kurzem das Unternehmen ITholics GmbH in Kempten gegründet haben, kursiert der Begriff des ITholics mittlerweile deutschlandweit.

Mit ITholics entstand ein Unternehmen, das die IT-Bereiche Virtualisierung, Lotus Software – eine Produktfamilie aus dem Hause IBM – und eCommerce abdeckt. Vor allem der Virtualisierung werden sich in naher Zukunft immer mehr Unternehmen stellen müssen.

„Sie bietet Unternehmen eine erhebliche Kostensenkung“ erklärt Güven knapp und verständlich „weil mehrere virtuelle Server effizienter arbeiten können als dieser eine tatsächliche Server“. Dafür haben die Jungunternehmer namhafte Unternehmen wie IBM, VMWare oder Oxid eShops im Hintergrund, mit denen sie bereits seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

Die beiden ITholics sehen sich dabei für ihre Kunden als Schnittstelle: Zu einer IT, die in rasantem Tempo immer komplexere Entwicklungen an den Tag legt. Und zu den Menschen, die in ihrer Arbeitswelt mit einer gigantischen Informationsflut umgehen müssen.

„Unser Blick richtet sich aber auf die Menschen“ so Güven. „Sie stehen ständig Neuerungen gegenüber. Und diese müssen sich einfach in den Arbeitsalltag einbinden lassen.“ Und Geng ergänzt „Wir ITholics sind deshalb nicht nur IT-Spezialisten. Wir sind vor allem auch kommunikationsstark und bereiten Informationen so auf, dass sie verständlich und nachvollziehbar sind.“

Kunden der ITholics sind von dieser Herangehensweise überzeugt und nehmen den größtmöglichen Nutzen für sich mit: eine IT, die der Zukunft gewachsen ist und ein wachsender Kundenstamm, dem (wieder) die Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, die er verdient.

Sind Sie bereit für einen ITholic?

ITholics GmbH

Heisinger Straße 12

87437 Kempten

Tel.: +49 831 5758-485

E-Mail: info@itholics.de

Webseite: www.itholics.de

Quelle: ITholics



von links: Ercan Güven und Matthias Geng

Hochschule Kempten Hochschule für Technik und Wirtschaft

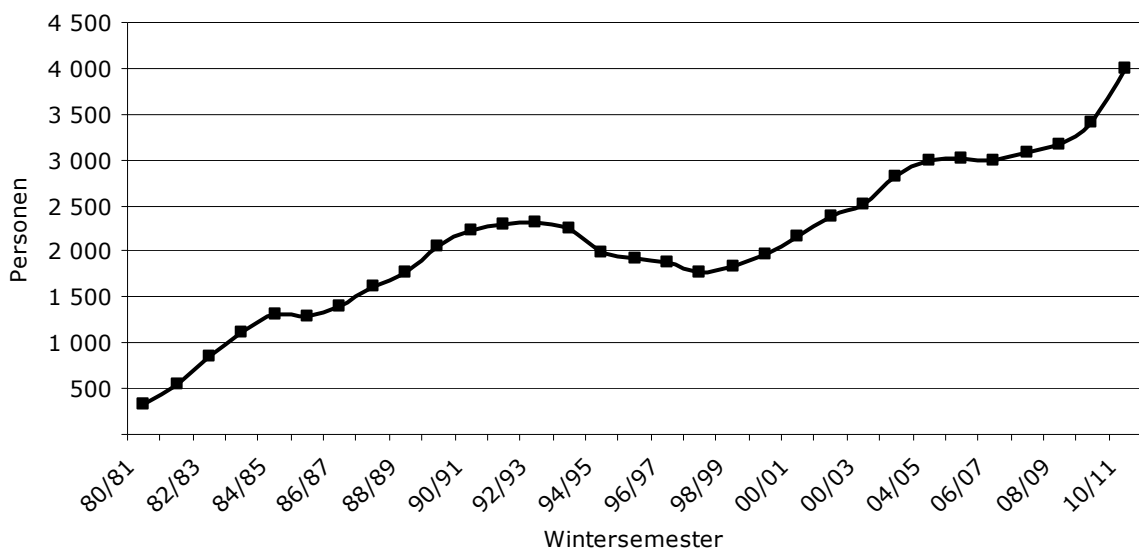
Studierende im Wintersemester

Quelle: Studiensekretariat der Hochschule Kempten
(Allgäu)

Semesterjahr	Studierende	
	Insgesamt	darunter aus dem Allgäu
1999/2000	1 967	1 006
2000/2001	2 164	1 264
2001/2002	2 388	1 413
2002/2003	2 506	1 582
2003/2004	2 823	1 830
2004/2005	3 002	1 911
2005/2006	3 005	1 891
2006/2007	2 986	1 896
2007/2008	3 085	1 964
2008/2009	3 165	1 953
2009/2010	3 410	2 107
2010/2011	3 995	2 398

Entwicklung der Studentenzahlen in Kempten (Allgäu) - Vergleich Wintersemester

Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (2011)



Aktuelles zum Thema Energie – Sonderfonds Energieeffizienz für KMU

Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der KfW Förderbank und der IHK Schwaben als Regionalpartner zur Erschließung von Energieeffizienzpotentialen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

Zuschüsse für Energieberatungsleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie können im Rahmen des Sonderfonds noch bis zum 31.12.2011 beantragt werden.

Die IHK Schwaben berät als Regionalpartner interessierte Unternehmen über die Möglichkeiten und hilft bei der Antragstellung.

Details zum Sonderfonds Energieeffizienz für KMU finden Sie auf einem Merkblatt der IHK Schwaben unter

http://www.schwaben.ihk.de/innovation_und_umwelt/Energie/Energieeffizienz/

EXPORTTAG BAYERN – 22. November 2011

Das jährliche Treffen für kleine und mittlere Exportunternehmen im Freistaat. Marktexperten der Deutschen Auslandshandelskammern aus 70 Ländern beantworten Fragen in Einzelgesprächen, zentrale Akteure der bayerischen Exportförderung geben wertvolle Tipps.

Vorteile:

- Einzelgespräche zu konkreten Zielländern
- Erfahrungsaustausch mit Exportunternehmen
- Workshops über Exportförderung, Exportrecht und Zoll

Organisation: IHK München

Alle wichtigen Infos unter: www.exporttag-bayern.de

Hinweis auf eine Veröffentlichung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vom Januar 2011:

„Aktuelle normierte Managementsysteme – Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen“

Der Leitfaden kann über die Webseite des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie www.stmwivt.de/ (Publikationen/ Qualitätsmanagement) angefordert bzw. heruntergeladen werden.

ERP-Startfonds III

Die KfW Bankengruppe stellt seit 2004 in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aus dem ERP-Startfonds Beteiligungskapital für junge Technologieunternehmen zur Verfügung. Im Rahmen des ERP-Startfonds III werden jetzt neue Mittel bereit gestellt.

Neu ist, dass die Gesamtfinanzierung für ein Technologieunternehmen bis zu 5 Mio. EUR betragen kann. Mit diesem Höchstbetrag können mehrere Finanzierungsrunden begleitet werden. Der Höchstbetrag pro Finanzierungsrunde liegt bei 2,5 Mio. EUR. Die KfW beteiligt sich bis zu 50 % der von Leadinvestor und KfW kofinanzierten Investitionssumme (Koinvestition).

Die Beteiligung der KfW dient der subsidiären Finanzierung von Innovationsvorhaben. Wesentliche Voraussetzung des Programms ist, dass ein weiterer Beteiligungsgeber (Leadinvestor) eine Beteiligung an dem Technologieunternehmen eingeht.

Weitere Informationen zum ERP-Startfonds III auf der Website der KfW Bankengruppe unter

<http://www.kfw.de/kfw/de/Inlandsfoerderung/Programmuebersicht/ERP-Startfonds/index.jsp>

Bayerisches Messebeteiligungsprogramm 2012 – Wachstum durch Export

Auch im Jahr 2012 bietet die Bayerische Staatsregierung für den bayerischen Mittelstand vielfältige Perspektiven zur Präsentation auf Auslandsmessen.

Die Bayern International - Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH - bietet auf ihrer Website www.bayern-weltweit.de einen schnellen Überblick auf das Messebeteiligungsprogramm 2012, das über 50 Messen in fast 30 Ländern umfasst.

Die Broschüre zum Bayerischen Messebeteiligungsprogramm 2012 kann angefordert werden bei:

Stadt Kempten (Allgäu)

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Tel. 0831 2525-399

E-Mail: wifoe@kempten.de

Impressum	
Stadt Kempten (Allgäu)	Telefon 0831 2525-399
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	wifoe@kempten.de
Kronenstraße 16	Verantwortlich: Dr. Richard Schießl
87435 Kempten (Allgäu)	August 2011